

Kitze im März

Von J. Nauth

Im Fechenheimer Wald bei Frankfurt/M. setzte wahrscheinlich am 21. oder 22. März eine Geiß zwei gesunde, ausgetragene Kitze. Am 23. 3. habe ich ein Kitz, das durchaus munter war, gesehen. Leider brachte am 25. 3. ein Junge ein verendetes Kitz. Der Wald ist sehr belebt. Besonders wird er von den Jungen viel „durchstreift“, und es ist zu befürchten, daß gerade dies im vorliegenden Falle sehr ungünstig war. Der für das Revier zuständige Förster Lehr hat bereits im vergangenen Jahr festgestellt, daß eine alte Geiß sehr früh, d. h. etwa Mitte April, zwei Kitze setzte und hat anschließend längere Zeit beobachtet, daß sie diese führte, die damals sicher aufwachsen. Es ist anzunehmen, daß die fragliche alte Geiß auch in diesem Jahr diese zwei Kitze ungewöhnlich früh setzte. Durch Beobachtungen werde ich versuchen, festzustellen, ob das eine überlebende Kitz durchkommt. Ich habe viele alte Jäger befragt, jedoch keinen gehört, der schon nachweislich im März gesetzte Kitze gesehen hat. (Ungewöhnliche Setzzeiten kommen gar nicht so selten vor. In seinem klassischen Werk „Das Rehwild“ führt Raesfeld nicht weniger als 108 derartiger Fälle auf, die sich über fast alle Monate des Jahres verteilen. Schriftltg.)